



Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Durchführer

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar führt die Geschäftsanbahnung mit den Partnern EMCLAB GmbH und SPECTARIS durch.

info@emclab.de | www.emclab.de

Partner



Kontakt

Hat die Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie direkt Lea Bergmann unter der Rufnummer +95 9 4506 293 64 oder per E-Mail: lea.bergmann@myanmar.ahk.de

Wir freuen uns über Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 28. August 2020. Die Anmeldung zur Teilnahme wird mit Ihrem unterschriebenen Anmeldeformular verbindlich. Der Veranstalter behält sich eine Prüfung der Anmeldung vor.

Aktuelle Informationen zur Corona-Situation finden Sie unter: <https://myanmar.ahk.de/covid-19-faq-myanmar-cambodia-and-laos>

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar

Stand

Juni 2020



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Analysen-, Bio- und Labortechnik in Myanmar

Virtuelle Geschäftsanbahnung
vom 7. bis 16. Dezember 2020



Durchführer



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Myanmar
Delegation of German Industry
and Commerce in Myanmar



Ihre Chance Standards zu setzen

Wenige Märkte bieten so viele Entwicklungs- und Marktchancen wie Myanmar. Im schwierigen Jahr 2020 liegen die Wachstumsprognosen bei 1,8 %. Das Land hat früh auf die Corona-Pandemie reagiert und Grenzen für Passagiere geschlossen. So wurde eine große Ausbreitung des Virus verhindert. Mit dem rasant steigenden Wachstum der vergangenen Jahre ist eine Mittelschicht entstanden, die sich neue Lebensstile und westliche Gewohnheiten aneignet. Dadurch steigt der Bedarf an Standards und Qualitätsprüfungen. Die Nachfrage nach Analysen in der Medizin, bei Pharmazeutika und in der Lebensmittelbranche boomt. Der Chemiesektor gedeiht und Gas ist ein wichtiges Ausfuhrgut, das den Qualitätsstandards der Importeure entsprechen muss. Das Land ist strategisch positioniert zwischen den Wachstumsmärkten Indien, China und ASEAN.

Eine nennenswerte lokale Herstellerindustrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik existiert bisher nicht in Myanmar. Daher wird bei der stetigen Erweiterung und bei Neugründungen von Laboren auf ausländische Produkte und Investitionen gesetzt. Europäische Technik genießt bei den lokalen Distributoren einen guten Ruf. Wichtige Abnehmer der Technik im Land sind derzeit staatliche Institutionen und die Industrie.

Das Land der goldenen Pagoden

Nach beinahe 60 Jahren internationaler Abschottung öffnet und demokratisiert sich das buddhistisch geprägte Land in großen Schritten. Myanmar, das zweitgrößtes südasiatische Land, ist von der Fläche fast doppelt so groß wie Deutschland, hat aber nur 54 Millionen Einwohner. Nay Pyi Taw, seit 2005 die heutige Haupt- und Regierungstadt, ist die drittgrößte Stadt des Landes. Die frühere Hauptstadt Yangon, mit rund 4,5 Millionen Einwohnern, ist dennoch weiterhin das wirtschaftliche Herz des Landes.

Ihre Vorteile

- Sie erhalten vorab umfassende Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Potenzialen im Markt in Myanmar.
- Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar verfügt über beste Kontakte zu Unternehmen und staatlichen Stellen, sodass Sie Gespräche mit den Institutionen führen, die zu Ihrem Profil und Ihrem Interesse passen.
- Bei der Fachkonferenz haben Sie Gelegenheit, Ihr Unternehmen vorzustellen und Expertengespräche zu führen.
- Gemäß Ihren Vorstellungen werden Gespräche mit potenziellen myanmarischen Kunden und Geschäftspartnern organisiert.

Die virtuelle Unternehmensreise

Die Geschäftsanbahnung umfasst eine digitale Unternehmerreise vom 7. bis 16. Dezember 2020 mit einer Präsentationsveranstaltung, bei der Sie Ihre Produkte, Technologien und mögliche Kooperationsfelder vor myanmarischen Fachpublikum vorstellen. Kernstück sind die für Sie individuell vorbereiteten Einzelgespräche mit potenziellen hiesigen Geschäftspartnern. Zudem erstellen wir Ihnen eine umfangreiche Zielmarktanalyse. Das Ziel der Reise ist die konkrete Geschäftsanbahnung zwischen deutschen und myanmarischen Unternehmen.

Hinweise zur Förderung der Veranstaltung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar in Zusammenarbeit mit EMCLAB GmbH und SPECTARIS eine digitale Geschäftsanbahnung zu Analysen-, Bio- und Labortechnik in Myanmar. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Vorläufiges Programm

7. Dez	Briefing mit Marktinformationen und interkulturellen Aspekten
8. Dez	Fachkonferenz und Präsentation
9.-11. Dez	Individuelle Geschäftsgespräche und virtuelle Unternehmensbesuche
14.-15. Dez.	Individuelle Geschäftsgespräche und virtuelle Unternehmensbesuche
16. Dez.	Debriefing